

Tarifrunde 2013

Beitrag von „ellah“ vom 9. März 2013 13:08

Ohne irgendjemand auf den Schlipps treten zu wollen, aber: Es ärgert mich doch ein wenig, dass wir Angestellten so oft streiken müssen und dann das mühevoll erkämpfte relativ einfach auch bei den Beamten draufgeschlagen wird. Viel wichtiger wäre wirklich eine einheitliche Entgeltordnung. Da krebsen z.B. in Sachsen immer noch Lehrer in EG 9 und 10 herum, die tun genau das gleiche wie ihre anderen Kollegen, haben aber eben leider zum falschen Zeitpunkt ihre Ausbildung gemacht. Hach ja, Pech gehabt. Und DAS ist wirklich wenig Geld, im Vergleich dazu ist ein Beamtengehalt EG 11 schon königlich. Selbst der Unterschied Angestellter-Beamter in der gleichen Gruppe würde für mich (Berufseinsteiger) netto irgendwas zwischen 700 und 1000 Euro bringen (PKV rausgerechnet), pro Monat versteht sich. Die kleinen Extras als Beamter sind da noch nicht mal drin. Für mich ist es teilweise ein Jammern der Beamten auf echt hohem Niveau.

Ich weiß, dass Beamte nicht streiken dürfen und es ist nichts gegen euch, liebe Kollegen, es ist schließlich ein Problem von höherer Seite. Ich wollte es einfach nur mal loswerden und eine weitere Seite des Ganzen zeigen. Auch ist mir klar, dass die Entscheidung angestellt-verbeamtet auch von mir selbst beeinflusst werden kann, indem ich einfach nur in ein anderes Bundesland ziehen würde (aber da spielen eben noch mehr Faktoren eine Rolle).